

1  
2 **Antragsteller: Torge André Dermitzel**

3  
4  
5 Kostenlose Verhütungsmittel

6  
7  
8 Adressat: Schleswig-Holsteinischer Landtag, Landesregierung, SSW im Landtag, SPD-  
9 Landtagsfraktion, Bundesrat

10  
11  
12 **Antrag:**

13 „Jugend im Landtag“ möge beschließen:

14 Die Landesregierung wird aufgefordert, sich im Bundesrat dafür einzusetzen, damit Ver-  
15 hütungsmittel im Krankenversichertentarif festgesetzt werden.

16 In den Tarif der Krankenkassen sollen unter anderem die Finanzierung von Zykluscom-  
17 putern für die Temperaturmethode, jegliche hormonelle Verhütungsmittel wie die Pille,  
18 die Einsetzung einer Spirale aber auch Kondome oder Sterilisationsoperationen für den  
19 Mann mit aufgenommen werden.

20  
21 **Begründung:**

22 Verhütungsmittel sind für alle Altersgruppen sehr viel Geld. Vor allem für Jugendliche  
23 und junge Menschen, aber auch für Menschen mit geringem Einkommen sind es Beträ-  
24 ge, die schwer tragbar sind.

25 Geräte zur Temperaturmessung kosten bis zu 495 €, die Pille zwischen 4 € und 22 € und  
26 Verhütungsringe 24 € im Monat, eine Spirale kostet bis zu 192 €. Eine Sterilisationsope-  
27 ration für den Mann ca. 500 € und Kondome sind auch nicht wirklich preiswert.

28 Um ungewollten Schwangerschaften, sexuell übertragbare Krankheiten und Abtreibun-  
29 gen vorzubeugen, ist es dringend notwendig, dieses kostenfrei zu machen.

30 Das ist durchaus finanzierbar. Der Gesamtumsatz für hormonelle Verhütungsmittel liegt  
31 nach Angaben des Statistischen Bundesamtes bei 678 Millionen €. Rechnen wir die  
32 Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung, die jetzt schon für Verhütungsmittel  
33 eingesetzt werden, heraus, verbleiben immer noch 600 Millionen €. Diese 600 € Millionen  
34 entsprechen 0,043 Beitragspunkte für die Krankenversicherung. Das wären für jede  
35 durchschnittliche Beitragszahlerin und jeden durchschnittlichen Beitragszahler gerade  
36 einmal 11 Cent im Jahr.